

Die römische Kalkbrennerei von Iversheim

Schlagwörter: [Limes \(Grenzbefestigung\)](#), [Kalkbrennerei](#), [Kalkofen](#)

Fachsicht(en): Archäologie

Gemeinde(n): Bad Münstereifel

Kreis(e): Euskirchen

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Römische Kalkbrennerei in Iversheim (2006)
Fotograf/Urheber: Wagner, Paul



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2025

Die römische Kalkbrennerei von Iversheim war eine wichtige Produktionsstätte der römischen Armee. Hier wurde Kalk für Baumaßnahmen am gesamten Niedergermanischen Limes hergestellt. Inschriften belegen Soldaten der 30. Legion aus Xanten als Betreiber. Die Kalköfen ebenso wie die zugehörigen, mit Wandmalerei verzierten Werkhallen sind hier so gut erhalten wie an keinem anderen vergleichbaren Ort im Römischen Reich.

Die Nutzung der Anlage dauerte vom 1. bis in das späte 3. Jahrhundert nach Christus. Zunächst bestanden zwei Werkhallen mit jeweils zwei Öfen (1, 3, 4 und 6). Erst später kamen die Öfen 2 und 5 hinzu, Ofen 6 wurde aufgegeben. Aus dem im Raum Iversheim anstehenden Kalkstein wurde durch Erhitzen Branntkalk gewonnen. Mit Wasser zu einer zähen Masse vorsichtig angerührt, wurde der so entstandene Kalkmörtel zum Errichten von Steinmauerwerk verwendet. Nach dem Trocknen verwandelte er sich wieder in eine harte Masse.

Da die Erft in römischer Zeit recht sumpfig und vermutlich erst weiter flussabwärts für kleine Boote nutzbar war, wurde der Branntkalk mit Ochsenkarren transportiert. Dies war gefährlich, denn Branntkalk entfaltet, wenn er mit Wasser in Berührung kommt, schlimmstenfalls eine explosionsartige Wirkung.

(LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, 2025)

Die römische Kalkbrennerei von Iversheim

Schlagwörter: [Limes \(Grenzbefestigung\)](#), [Kalkbrennerei](#), [Kalkofen](#)

Ort: 68549 Bad Münstereifel - Iversheim / Deutschland

Fachsicht(en): Archäologie

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Denkmalbereich gem. § 5 DSchG NW

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Archäologische Grabung, Archäologische Prospektion

Historischer Zeitraum: Beginn -27, Ende 476

Koordinate WGS84: 50° 35 16,48 N: 6° 46 23,36 O / 50,58791°N: 6,77315°O

Koordinate UTM: 32.342.370,75 m: 5.606.367,70 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.554.796,58 m: 5.606.089,71 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Die römische Kalkbrennerei von Iversheim“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356527> (Abgerufen: 27. August 2025)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

